

Hesch gwüsst?

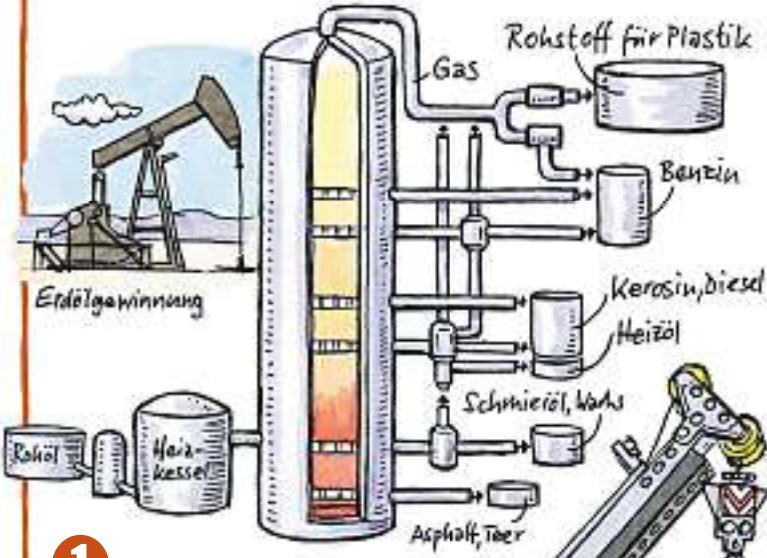
Wie entsteht Plastik?

Meist durch kunstvollen Umbau des Naturprodukts Erdöl, daher auch der Name Kunststoff.

2

Holz ade!

Früher bauten Kinder mit Holz- und Steinbaukästen Häuser. Diese stürzen leicht ein. «Das will ich ändern», dachte der dänische Schreiner Ole Kirk Christiansen. Fortan fertigte er seine Bauklötzchen nicht mehr aus Holz, sondern aus Plastik. Lego war erfunden.



1

Plastik überall

Plastik ist aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Seit 100 Jahren wird es immer mehr verwendet – neben den alten Werkstoffen Holz, Metall, Leder und Glas. Es verdrängt diese oft, auch im Kinderzimmer.

3

Weltrekord

1958 kamen die bunten Legosteine auf den Markt. Wie solid sie sind, zeigt der 30 Meter hohe Lego-Turm in Günzburg (Deutschland). Auf YouTube kannst du den Rekordbau verfolgen.

4

Ein Kunststoff namens ABS

Lego wurde bald sehr beliebt. Der verwendete Kunststoff heisst ABS. Er besteht aus langen Ketten mit drei Sorten von Kettengliedern: Acrylnitril, Butadien und Styrol.



5

Für jeden Zweck

Bereits Styrol allein ergibt einen Kunststoff, nämlich Polystyrol PS. Daraus werden die durchsichtigen CD-Hüllen gemacht. Aber PS ist brüchig, also ungeeignet für Lego. Aus Erdöl können Chemiker für jeden Zweck den richtigen Kunststoff entwickeln.

Lies weitere «Hesch gwüsst?» und schick uns deine Fragen!

► [link www.coopzeitung.ch/kinderfrage](http://link.coopzeitung.ch/kinderfrage)

Übrigens: Lego kommt vom dänischen «Leg godt». Auf Deutsch? «Spiel gut!»